



LEADER+ Programm Österreich 2000 - 2006

PROJEKTANTRAG

An

Name und Adresse der Programmverantwortlichen
Landesstelle
Agrarbezirksbehörde Bregenz
z.H. Herrn DI Walter Vögel
Römerstraße 15, Landhaus
6901 Bregenz

Eingangsstempel der Einreichstelle

Eingangszahl bzw. -nummer PVL

FÖST Code

Förderstelle

Bezeichnung und Adresse der Förderstelle (falls nicht
Eingangsstelle)

Eingangsstempel der Förderstelle

Antragsnummer

1. Projektbezeichnung

1.1 Projekttitle

Erstellung des Antrages zur Eintragung des Bregenzerwaldes in die Liste der UNESCO - Kulturgüter

1.2 Acronym

Weltkulturerbe2

2. Angaben zur antragstellenden LAG und zum Projektträger

2.1 Angaben zur LAG

2.1.1 Bezeichnung der LAG

Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe Vorarlberg

2.1.2 LAG-Code

801

2.2 Angaben zum Projektträger

2.2.1 Name bzw. Firma

Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald

2.2.2 Firmensitz bzw. Zustelladresse

Strasse, Nummer

Impulszentrum Bregenzerwald, Gerbe 1135

Postleitzahl *6863*

Gemeinde

Telefon, Fax

05512 26000, Fax 4

e-mail

regio.gf@bregenzerwald.vol.at

2.2.3 Rechtsform (zutreffendes bitte ankreuzen)

Personen- oder Kapitalgesellschaft	<input type="checkbox"/>	Gebietskörperschaft	<input type="checkbox"/>
Einzelunternehmen	<input type="checkbox"/>	Verein	<input checked="" type="checkbox"/>
ARGE	<input type="checkbox"/>	sonstige	<input type="checkbox"/>
Interessensvertretung	<input type="checkbox"/>	nämlich:	

2.2.4 Identitätsnummer (z.B. Firmenbuchnummer, Vereinsnummer, etc.)

Firmenbuchnummer	<input type="checkbox"/>	Nummer: ???
Vereinsnummer	<input checked="" type="checkbox"/>	
landwirtsch. Betriebsnr.	<input type="checkbox"/>	
sonstige Registrierungsnr.	<input type="checkbox"/>	Art der sonst. Nr.:

2.2.5 Projektverantwortliche Person

Name	Dieter Pfurtscheller
Funktion	Geschäftsführer
Telefon, Fax	05512 26000 Fax 4
e-mail	regio.gf@bregenzerwald.vol.at

2.2.6 Bankverbindung des Projektträgers (Projektentwicklungskonto)

Bankleitzahl	???
Bankinstitut	???
Kontonummer	???
Kontoinhaber	???

3. Angaben zum Projekt

3.1 Projekthinhalt (maximal 255 Zeichen je Feld; Präzisierungen zu den Unterpunkten sind ggf. auf einem Beiblatt anzuführen)**3.1.1 Ausgangslage** (Anlass, Ausgangssituation, Problemstellung, etc.)

Wie im Erstantrag bereits angedeutet sind die Herstellung des UNESCO-Antrages (Dokumentation) und der Kommunikationsaufwand erst nach einem bestimmten Bearbeitungszeitpunkt bekannt. Nun ist es soweit. Auf Grund der vorliegenden Erkenntnisse sind folgende Aktivitäten und Externe Leistungen erforderlich, die wir zur Förderung aus LEADER+ Mittel beantragen.

3.1.2 Projektziele (allgemeine und spezielle Ziele, Zielgruppen)

Nachdem im ersten Projekt die Möglichkeiten und die Bereitschaft zur Aufnahme des Bregenzerwaldes in die Liste der Weltkulturerbegüter geprüft und abgeklärt wurde, geht es im gegenständlichen Projekt um die zwischenzeitlich erarbeiteten Expertenbeiträge in einem normgerechten Einreichantrag zusammenzuführen, in einem internen und externen Kommunikationsprozess (Öffentlichkeitsarbeit) die Einreichentscheidung zu begleiten, das Einreichpapier fertig zu stellen und der Bundesregierung in Wien zu überreichen.

3.1.3 Aktivitäten (Gegenstand bzw. Inhalt des Projekts)

Inhalt des Projektes sind Spezialstudien, die Zusammenführung der Dokumente und deren Aufbereitung für die Herausgabe eines Buches, was Teil des Antrages an die UNESCO bildet. Das Buch wird auf Englisch übersetzt. Ein großer Teil der Ressourcen nehmen auch die öffentlichen Veranstaltungen zur Kommunikation in- und ausserhalb der Region ein.

3.1.4. Bezug zur regionalen Entwicklungsstrategie der LAG

Die Beschäftigung mit dem Thema Weltkulturerbe entspricht vollumfänglich den Zielsetzungen des Programms bzw. dem REP Vorarlberg.

3.1.5. Zusammenhang mit anderen Aktivitäten/Projekten in der Region

Dieses Vorhaben wird schon längere Zeit diskutiert und wurde mit der Umsetzung des LEADER+ Programms in eine entscheidende Phase gebracht. Bereits bei der Ausarbeitung des Regionalen Entwicklungsplans Vorarlberg war das Thema Antrag zur Aufnahme in die Liste der Weltkulturerbegüter nach der UNESCO-Konvention nicht nur bekannt sondern nahm auch entscheidend auf die Planung Einfluss.

3.2 Maßnahmenzuordnung entsprechend dem LEADER+ Programm Österreich

Titel I - Maßnahme 1 Titel I - Maßnahme 3
Titel I - Maßnahme 2 Titel II

3.3 Zuordnung zu einem Interventionsbereich (nicht von Antragsteller auszufüllen - wird von der Landesstelle ausgefüllt)

3.3.1. Zuordnung zu einem Interventionsbereich gem. Punkt 14.2.1 des LEADER+ Programms Österreich

Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/>	Neue Technologien, Innovation	<input type="checkbox"/>
Tourismus	<input type="checkbox"/>	Natur- und Umweltschutz	<input type="checkbox"/>
Kultur, reg. Identität, Dorferneuerung	<input type="checkbox"/>	Ausbildung	<input type="checkbox"/>
Gewerbe, Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>	Neue Formen regionaler Kooperation	<input type="checkbox"/>

3.3.2 Zuordnung zu einem Interventionsbereich gem. Pkt 3. Anhang IV der VO (EG) 438/2001

43 ▼

3.4 Örtliche Angaben

3.4.1 Projektstandort bzw. Ort, an dem das Projekt durchgeführt wird

Strasse, Nummer *Impulszentrum Bregenzerwald, Gerbe 1135*
Postleitzahl *6863* Gemeinde *Egg* ▼

3.4.2 Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts (maximal 255 Zeichen; gegebenenfalls Präzisierung auf einem Beiblatt)

Das Projekt erstreckt sich über die gesamte Talschaft Bregenzerwald

3.5 Zeitplan

3.5.1 Projektbeginn

Jahr: *2004* Monat: *Mai*

3.5.2 Projektabschluss

Jahr: *2006* Monat: *12*

3.5.3 Projektphasen (Kurzbeschreibung, vorgesehener Zeitaufwand; max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

Im Gegensatz zum Vorprojekt, wo die Machbarkeit geprüft wurde, wird im gegenständlichen Projekt der tatsächliche Antrag ausgearbeitet. Die gesamten Studien, Kartierungen und die Zusammenführung sowie die Übersetzung sind Teil des Antrages. Die Einreichung ist ein formaler Akt und ist mit Zeitaufwand verbunden.

Die Herausgabe eines Buches mit all den verbundenen Arbeiten ist Bestandteil der Einreichung

Kommunikation nach Innen und nach Aussen mit dementsprechenden Veranstaltungen sind ein weiteres Arbeitspaket

3.6 Behördliche Bewilligungen

3.6.1 Sind behördliche Bewilligungen zur Projektrealisierung erforderlich?

ja nein

3.6.2 Wenn ja, welche?

	beantragt	genehmigt
Baubewilligungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
naturschutzrechtliche Bewilligungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wasserrechtliche Bewilligung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Kosten des Projekts in €

4.1 Der Projektträger ist vorsteuerabzugsberechtigt.

ja wenn ja, seit Jahr 1974 Monat
nein wenn ja, Nachweis durch: ???

4.2 Die unter Punkt 4 angeführten Kosten beinhalten die Umsatzsteuer.

ja nein

4.3 Geplante Personalkosten (gesamt) €

4.3.1 Personalkosten des Projektträgers €
4.3.2 Unbare Eigenleistung des Projektträgers €

4.4 Geplante Sachkosten (gesamt; 4.4.1 + 4.4.2 + 4.4.3) € 251.163,00

4.4.1 Allgemeine Sachkosten € 134.300,00

4.4.2 Externe Dienstleistungen (gesamt) € 71.363,00

4.4.2.1 LAG-Management €
4.4.2.2 Planungen, Konzepte, Gutachten € 71.363,00
4.4.2.3 Beratung, Coaching €
4.4.2.4 Aus- und Weiterbildung €
4.4.2.5 Sonstige, näm. €

4.4.3 Öffentlichkeitsarbeit (gesamt) € 45.500,00

4.4.3.1 Werbematerial € 45.500,00
4.4.3.2 Informationsveranstaltungen €
4.4.3.4 sonstige, näm. €

4.5. Geplante Investitionskosten (gesamt) €

4.5.1 Einrichtungen/Ausstattungen €
4.5.2 Bauliche Investitionen €
4.5.3 Investitionen in Maschinen €
4.5.4 Investitionskosten LAG-Management €
4.5.5 sonstige, nämlich €

4.6 Geplante Gesamtkosten (4.3 + 4.4 + 4.5) € 251.163,00

4.7 Geplante zeitliche Verteilung der Projektkosten

Jahr	Betrag in €	% der Projektkosten lt. Pkt. 4.6
2001		
2002		
2003		
2004	100.465,20	40,00
2005	100.465,20	40,00
2006	50.232,60	20,00
2007		
2008		
Gesamt	251.163,00	100,00

5. Finanzierungsplan des Projekts

5.1 Private Mittel (gesamt)	€	100.465,20
5.1.1 Eigenmittel des Projektträgers und der Projektpartner in bar	€	100.465,20
5.1.2 Unbare Eigenleistungen des Projektträgers	€	
5.1.3 Sonstige private Mittel (z.B. Sponsoring, Sachleistungen)	€	
5.1.4 Projektbezogene Einnahmen	€	

5.2 Beantragte öffentliche Mittel im LEADER+ Programm	€	150.697,80
--	---	-------------------

5.3 Sonstige beantragte öffentliche Mittel

5.3.1 Wurde für das Projekt bzw. für einen Projektteil bereits ein Förderantrag bei einer anderen Förderstelle eingereicht?

ja nein

5.3.2 Wenn ja, bei welcher Förderstelle?

Bezeichnung der Förderstelle

Anschrift d. Förderst. (Strasse, Nummer)

Anschrift d. Förderst. (PLZ, Ort)

zuständiger Sachbearbeiter

Telefon des Sachbearbeiters

5.3.3 Wurde von der unter 5.3.2 genannten Stelle eine Förderung für das Projekt bzw. für einen Projektteil bewilligt?

ja nein

5.3.4 Wenn ja, in welcher Höhe? €

5.4 Zusammenfassende Finanzierungsübersicht

	€		entspricht % von 4.6
5.4.1 Private Mittel (gem. Pkt. 5.1)	€	100.465,20	40,0%
5.4.2 Beantragte öffentliche Mittel aus LEADER+ (gem. Pkt 5.2)	€	150.697,80	60,0%
5.4.3 Sonstige bewilligte öffentliche Mittel (gem. Pkt. 5.3.4)	€		
5.4.4 Geplante Gesamtprojektkosten (gem. Pkt. 4.6)	€	251.163,00	100,0%
5.4.5 Finanzierungssaldo (darf nicht < 0 sein)	€		

5.5 Beantragte Förderintensität (Summe beantragte öffentliche Mittel/geplante Gesamtkosten) **60,00%**

6. Wesentliche Wirkungen des Projekts

6.1 Anzahl der Projektteilnehmer

Gesamtanzahl: 20 davon Frauen: 12 Projektteilnehmer < 30 Jahre: 4

6.2 Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze

für Frauen: 1 für Männer: davon f. Personen < 30 Jahre:

6.2.1 davon im Umweltbereich

für Frauen: für Männer: davon f. Personen < 30 Jahre:

6.3 Anzahl gesicherter Arbeitsplätze

für Frauen: 1 für Männer: davon f. Personen < 30 Jahre:

6.3.1 davon im Umweltbereich

für Frauen: für Männer: davon f. Personen < 30 Jahre:

6.4 Anzahl der neuen Produkte bzw. Verfahren

Anzahl Produkte: Anzahl Verfahren: 1

6.5 Umweltorientierung des Projekts

überwiegend umweltorientiert
umweltfreundlich
umweltneutral

6.6 Orientierung des Projekts betreffend Gleichstellung der Geschlechter

hauptsächlich auf die Gleichstellung gerichtet
fördert die Gleichstellung
neutral in Bezug auf die Gleichstellung

6.7 Regionalwirtschaftliche Bedeutung des Projekts

Verbesserung der Beschäftigungssituation/Schaffung von Arbeitsplätzen
Erhöhung der Erwerbsquote von Frauen
Schaffung eines neuen Angebotes bzw. Ergänzung bestehender Angebote
Aufbau von Kooperationen
Stärkung der regionalen Identität
Förderung der natürlichen, regionalen Ressourcen
sonstige
 nämlich:

6.8 Innovativer Charakter des Projektes

Neue Produkte bzw. Dienstleistungen
Neue Kombinationen der Ressourcen zur Erschließung der regionalen Potenziale
Neu Querverbindungen zwischen Wirtschaftsbereichen
Neuartige Formen der Organisation und Beteiligung der Bevölkerung an der Entscheidungsfindung und Projektentwicklung

7. Angaben zum Partnerprojekt (nur bei Titel II-Anträgen auszufüllen; f. jeden Partner ein Partnerprojektblatt)

7.1. Herkunft des Projektpartners (zutreffendes ankreuzen)

Projektpartner in Österreich

Projektpartner im Ausland

wenn Ausland: welcher Staat? -

7.2 Bezeichnung des Projektpartners

7.3 Anschrift des Projektpartners

Strasse, Nummer

Postleitzahl

Gemeinde

Telefon, Fax

e-mail

7.4 Handlungsbevollmächtigter

Name

Funktion

Strasse, Nummer

Postleitzahl

Gemeinde

Telefon, Fax

e-mail

7.5 Rechtsform des Projektpartners

Personen- oder Kapitalgesellschaft

Gebietskörperschaft

Einzelunternehmen

Verein

ARGE

sonstige

Interessensvertretung

nämlich:

7.6 Kurzbeschreibung des Tätigkeitsbereiches des Projektpartners (max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

7.7 Kurzbeschreibung der Rolle des Projektpartners im Projekt (max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

7.8 Gesamtkosten des Partnerprojekts

€

7.9 Geplante Finanzierung des Partnerprojekts

7.9.1 Eigenmittel €

7.9.2 Mittel aus LEADER+ €

7.9.3 Die Angaben in den Punkten 7.8. und 7.9 verstehen sich inklusive Umsatzsteuer

ja nein

7.10 Stand der Bewilligung des Partnerprojekts

7.10.1 Projektantrag wurde bereits eingebracht ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	7.10.2 wenn ja, wann? Jahr _____ Monat _____
--	--

7.10.3 Projektantrag wurde bereits genehmigt ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	7.10.4 wenn ja, wann? Jahr _____ Monat _____
--	--

7.10.5 Bezeichnung der Einreichstelle
--

8. Erklärung

8.1. Der Antragsteller ermächtigt die für das LEADER+ Programm Österreich 2000 - 2006 verantwortlichen Stellen,

- a) die zur Bearbeitung seines Förderansuchens erforderlichen Daten und Auskünfte einzuholen und diese mit Hilfe von eigenen oder fremden automationsunterstützten Datenverarbeitungseinrichtungen zu verarbeiten, speichern, benützen, übermitteln und löschen.
- b) dritte Stellen, die zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, zu beauftragen, den Förderantrag und die dazu eingeholten Unterlagen zu prüfen.
- c) die Angaben dieses Förderantrags, falls erforderlich, den für die Koordinierung und Abwicklung der landes- und bundesweiten Finanzierungs- und Förderungseinrichtungen zuständigen Stellen mitzuteilen.
- d) projektbezogene Daten zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden und diese der LEADER+ Netzwerkservicestelle zur Verfügung zu stellen.

8.2 Eine rechtsgültig unterfertigte "Verpflichtungserklärung zur Förderung im Rahmen des LEADER+ Programms Österreich 2000 - 2006" gemäß den Vorgaben der Verwaltungsbehörde liegt dem Antrag bei.

8.3 Haben Sie in den letzten 3 Jahren eine Förderung aus dem Titel "de-minimis" ¹⁾ beantragt bzw. erhalten?

	ja	nein	Höhe in EURO
beantragt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
bewilligt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

beantragt bei bzw. bewilligt von
(genaue Bezeichnung der Förderstelle):

8.4 Hiermit wird der Antrag auf Förderung des beschriebenen Projekts durch Mittel aus dem LEADER+ Programm Österreich 2000 - 2006 sowie damit in Zusammenhang stehender Förderrichtlinien gestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben sowie die Kenntnisnahme und Beachtung der im Formular, in der Ausfüllanleitung und in der Verpflichtungserklärung genannten Bedingungen bzw. Hinweise wird durch die Unterschrift des Antragstellers bestätigt.

Ort:

Datum:

Firmenmäßige Fertigung und Unterschrift Projektträger (Vertretungsbefugter)	Firmenmäßige Fertigung und Unterschrift LAG (Obmann bzw. Vertretungsbefugter)
--	--

Beilagen (zutreffendes bitte ankreuzen):	liegt bei	liegt bei
Verpflichtungserklärung	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wirtschaftlichkeitsrechnung (bei einkommenswirksamen Projekten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Offerte (wenn Leistungen von Dritten erbracht werden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dienstverträge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werkverträge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jahresabschlüsse der letzten 2 Jahre und Budget des laufenden Jahres	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Behördliche Bewilligungen (Kopie)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Satzungen (Statuten bei Vereinen, Gesellschaftsvertrag bei Gesellschaften oder Genossenschaften, ARGE-Satzungen, Kooperationsvertrag, etc.)

Registrierungsnachweis

Firmennummer - Auszug aus dem Firmenbuch

Vereinsnummer - Amtsbestätigung

Bestätigung des Finanzamts, dass der Projektträger nicht steuerlich erfasst ist und daher keine Vorsteuer abgezogen werden kann.

¹⁾ im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 69/2001 der Kommission vom 12. Januar 2001; ABl. L 10 vom 13.1.2001, S. 30